

# ForumLogopädie

Heft 3 • Mai 2004 / 18. Jahrgang

## Herausgeber

Deutscher Bundesverband  
für Logopädie e.V. (dbl)  
Bundesgeschäftsstelle  
Augustinusstr. 11 a  
50226 Frechen

## Information und Beratung

Tel. 0 22 34.69 11 53  
Fax 0 22 34.96 51 10  
E-Mail: info@dbl-ev.de  
Internet: www.dbl-ev.de

## Redaktion

### Schriftleitung

Michael Wilhelm  
Glockenblumenweg 15  
21360 Vögelzen  
Tel. 0 41 31.92 11 81  
Fax 0 41 31.92 11 82  
E-Mail: redaktion.wilhelm@t-online.de

### Beruf und Verband

Margarete Feit  
dbl-Pressereferat  
Deutscher Bundesverband  
für Logopädie e.V. (dbl)  
E-Mail: feit@dbl-ev.de

### Fachredaktion

Bettina Büssing, Wendeburg  
Bettina Fähmann, Kassel  
Mechthild Glunz, Köln  
Herbert Lange, San Francisco  
Christine Lücking, Detmold (Rezensionen)  
Kerstin Nonn, Gauting  
Alexandra Schnek, Reutlingen  
Simone Seidel, Aachen

Redaktionelle Zusendungen bitte an den  
Schriftleiter. Es gelten die Autorenricht-  
linien des Verlages. Namentlich gekenn-  
zeichnete Beiträge entsprechen nicht  
unbedingt der Meinung der Redaktion.

## Anzeigen

Schulz-Kirchner Verlag  
Andrea Rau / Tanja Tietz  
Tel.: 0 61 26.93 20 20 / 19  
Fax: 0 61 26.93 20-50  
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de  
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 11

## Termine

Redaktions- schluss	Anzeigen- schluss	Erscheinungs- termin
1. Mai	1. Juni	1. Juli
1. Juli	1. August	1. Sept.
1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.
1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.
1. Jan.	1. Febr.	1. März
1. März	1. April	1. Mai

## Veranstaltungskalender

- 1. Halbjahr: Novemerausgabe
- 2. Halbjahr: Maiausgabe

Leserbriefe werden bis 14 Tage nach  
Redaktionsschluss angenommen.

## ► Theorie und Praxis

**Improvisation – nicht nur für  
Stotternde: Unberechenbare  
Verwirrungen und verwirrende  
Unberechenbarkeiten ..... 6**  
Wolfgang Wendlandt



**Prof. Wolfgang Wendlandt im  
Gespräch mit Anja Mannhard ..... 11**

**Ergebnisse der Pilotphase von  
PEVOS: Programm zur Evaluation  
von Stottertherapien ..... 18**  
Julia Pape-Neumann

**Gute Erfahrungen bei der  
LRS-Prävention ..... 24**  
Joachim Schwalbach

**Die Aphasie-Selbsthilfebewegung  
in Deutschland: Ein Partner der  
Logopädie ..... 26**  
Ingo Kroker, Volker Runge

Vieles im Leben läuft anders als ge-  
plant, deshalb tun TherapeutInnen gut  
daran, ihre KlientInnen im Umgang mit  
alltäglichen Unberechenbarkeiten zu  
schulen. Ein nachhaltiger Erfolg der  
Therapie zeigt sich erst, wenn Klien-  
tInnen die Sicherheit erlangen, mit die-  
sen Herausforderungen selbst fertig zu  
werden. Der Autor empfiehlt als Ar-  
beitsmethode **die szenische Impro-  
visation**. Sie stellt ein Experimentier-  
feld dar, auf dem die Betroffenen ihre  
eigenen Ressourcen spüren, ihre sozi-  
alen Kompetenzen und kommunikativen  
Fähigkeiten entwickeln und trainieren  
können.

Der Diplom-Psychologe Prof. Dr. Wolf-  
gang Wendlandt gehört zu den **Weg-  
bereitern der modernen Stotterthe-  
rapie in Deutschland**. Im Gespräch  
mit der Lehrlogopädin Anja Mannhard  
berichtet er über seine langjährigen Er-  
fahrungen in der Therapie, Ausbildung  
und Supervision.

Im Jahr 2001 startete das von der Bun-  
desvereinigung Stotterer-Selbsthilfe  
initiierte Programm zur **langfristigen  
Evaluation unterschiedlicher Stot-  
tertherapien**. Die Autorin stellt die  
vorläufigen Ergebnisse der Pilotphase  
dieses von Wissenschaftlern und The-  
rapeuten entwickelten Projekts vor, das  
bereits internationale Aufmerksamkeit  
gefunden hat.

Über den Einsatz des **Würzburger  
Trainingsprogramms und des Bie-  
lefelder Screenings** in Kindergärten  
berichten LogopädInnen der Bera-  
tungsstelle für Sprachbehinderte des  
Bezirksamts Berlin-Reinickendorf.

Die Autoren bieten einen umfassenden  
Einblick in die Entwicklung und Orga-  
nisation der Aphasie-Selbsthilfebewe-  
gung in Deutschland und betonen die  
Notwendigkeit einer guten **Zusam-  
menarbeit zwischen den „Selbsthil-  
fe-Profis“ und den „Fachprofis“**.